Frankfurt am Main/Saale-Holzland-Kreis

Länderübergreifende 115-Kooperation

[02.08.2016] Das 115-Service-Center in Frankfurt am Main kooperiert mit dem Saale-Holzland-Kreis in Thüringen, der ersten Kommune des Freistaats, die dem 115-Verbund beitritt.

Die Stadt Frankfurt am Main und der thüringische Saale-Holzland-Kreis kooperieren beim 115-Service. Wie die hessische Stadt meldet, betreibt der Saale-Holzland-Kreis ein eigenes 115-Service-Center. Um das Serviceversprechen einer Erreichbarkeit der Behördennummer von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zu garantieren, hat die Kommune Frankfurt um Unterstützung gebeten. „Es freut mich sehr, dass diese in gleich zweierlei Hinsicht besondere Kooperation zustande gekommen ist“, sagt Stadtrat Jan Schneider. „Der Saale-Holzland-Kreis ist die erste thüringische Kommune, die sich dem 115-Verbund anschließt. Gleichzeitig ist der Saale-Holzland-Kreis unser erster nicht-hessischer Kooperationspartner. Damit zeigen wir, dass die interkommunale Kooperation bei der 115 auch länderübergreifend funktioniert.“ Sobald das Service-Center des Saale-Holzland-Kreises über die 115 nicht mehr direkt erreichbar ist, springe das Frankfurter Service-Center ein. „Konkret betrifft dies montags, dienstags und mittwochs die Zeiten von 16 bis 18 Uhr sowie freitags von 13 bis 18 Uhr“, sagt Schneider. Landrat Andreas Heller ergänzt: „Ich bin stolz darauf, dass der Saale-Holzland-Kreis als erster Landkreis Thüringens dem 115-Verbund beitritt. Wir haben im Jahr 2013 mit den Vorbereitungen für ein zentrales Service-Center im Landratsamt begonnen, das inzwischen effektiv arbeitet. Mit dem Beitritt zum 115-Verbund gehen wir den folgerichtigen nächsten Schritt hin zu noch mehr Bürgerservice und Dienstleistungsqualität für unsere Einwohner.“

(ve)

Stichwörter: 115, Frankfurt am Main, Saale-Holzland-Kreis